Crime-Time mit einer Extraportion Spannung, und mit noch mehr Charme

Die entlegenen Strände der Provence, die sanften Wellen des Mittelmeeres - Peter Smiths Ruhestand könnte so schön sein. Nur wird ihm dieser einfach nicht gegönnt. Ein Unbekannter hat die verlassenenen Landstriche der Camargue für seine nächtlichen Machenschaften ausgewählt und schmuggelt Flüchtlinge ins Land. Ein lukratives Geschäft, in das einer der Camarque-Bauern ebenfalls einsteigen will. Ein Fehler, spätestens als Cordiez' Sohn getötet wird. Eine der Aktionen geht schief und es fallen Schüsse. Höchste Zeit für Smith zu handeln. Ehe es sich's versieht, gerät er mitten in die Fehde zwischen den zwei größten Gangsterbossen Frankreichs. Im Südwesten herrscht Sebastien Moroni, im Südosten Alexei Girondou. Seit zwanzig Jahren agieren sie in friedlicher Koexistenz, doch nun will Moroni dies ändern und sein Gebiet auf die Camargue ausdehnen.

Das Problem: Girondou und der größte Grundbesitzer der Gegend wollen das nicht hinnehmen. Beide sind enge Freunde von Peter Smith und halfen ihm schon mehr als einmal bei der Lösung kniffliger Fälle. Nun ist es an Smith sich zu revanchieren. Als der Konflikt in der Ermordung eines jungen Toreroanwärters gipfelt, beginnt Smith zu ermitteln, nicht nur um den Tod des jungen Mannes aufzuklären, sondern auch um der Fehde der beiden Ganoven ein Ende zu setzen. Dumm nur, dass er nicht nur sich in Lebensgefahr bringt, sondern auch seine Liebe Martine. Erst kürzlich hat sie den Posten ihres Vaters als Familienoberhaupt und Unternehmerin übernommen. Das gefällt nicht jedem in der Gegend. Smith hat zu kämpfen, schwerer denn je. Doch für Martine würde er es sogar mit einem sizilianischen Paten aufnehmen. Moroni jedoch ist ein noch gefährlicheres Kaliber ...

Wie ein zweiwöchiger Urlaub in Südfrankreich, nur von der heimischen Couch aus - dank der Romane von Anthony Coles glaubt man sich tatsächlich in der sonnigen Provence statt im regnerischen, herbstkalten Deutschland. Der Autor schreibt Krimiliteratur, die einem eine kurzweilige Auszeit vom Alltagsstress ermöglicht. "Ein Gentleman in Arles" lässt Langeweile keinerlei Chance. Vielmehr ist die Lektüre erfrischend wie eine Windbrise an einem heißen, sticken Sommertag; selbst in der kälteren Jahreszeit noch. Band drei, "Tödliche Täuschung" gehört unbedingt auf jeden Nachttisch, bitte gleich neben "Mörderische Machenschaften" und "Gefährliche Geschäfte" und wenigen anderen ausgewählten Krimis. Und nebenbei lernt man die Camargue kennen, besser, als man es als Tourist vor Ort könnte. Danke für diesen Kurztrip, noch dazu für diesen echt aufregenden!

Anthony Coles' Provence-Krimi haben das Zeug zum Kult à la Jean-Luc Bannalecs Reihe um den bretonischen Kommissar Dupin, allerdings dann geschrieben von keinem Geringeren als Ian Fleming. Die Fälle für den "Gentleman in Arles", lesen sich spannend, außerdem amüsant vom ersten bis zum letzte Satz. Wie schon bei den Vorgängern macht auch die Lektüre von "Tödliche Täuschung" richtig großen und ganz viel Spaß. Wenn Peter Smith ermittelt, hält es einfach niemanden mehr auf der Couch vor lauter Begeisterung. Also, ein dreifaches Hoch auf den James Bond im (Un-)Ruhestand!

Susann Fleischer 19.10.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info